



Ernst Wasmuth A.-G.,
Berlin W., Markgrafenstrasse 31.

Subskriptions-Einladung!

Im Frühjahr erscheint in unserem Verlage

die II. Veröffentlichung der Westfälischen Kommission für Heimatschutz **Die Meister von Schloss Horst im Broiche.**

Studien zur westfälischen Hochrenaissance im Stromgebiet der Lippe. Das Schlusskapitel zur Geschichte der Schule von Calcar von **Richard Klapheck.**

Subskriptionspreis: 30 M., netto 22.50 M., bar 21 M.
Ladenpreis: 38 M., netto 28.50 M., bar 26.60 M.

Die freundliche Aufnahme, welche die I. Veröffentlichung der Westfälischen Kommission für Heimatschutz „Alt-Westfalen“ gefunden hat, gab die besondere Anregung zu der hier angezeigten zweiten, einer Einzeluntersuchung.

Die zweite Publikation der Kommission wird ein ganz neues Material für unsere Anschauung von westdeutscher Renaissancekunst vermitteln. Das Ansehen dieser Kunst wird damit bedeutend steigen; ein dekorativer Reichtum wird sich vor unseren Augen entfalten, mit dem die kunstgeschichtliche Forschung wohl in Westfalen kaum gerechnet hat: das interessante Schlusskapitel der Schule von Calcar.

Diese Veröffentlichung erscheint in demselben Format wie „Alt-Westfalen“, mit ca. 150 Tafeln, teilweise farbig, und einer Fülle von Rekonstruktionszeichnungen und ca. 200 Seiten Text.

Zur Versendung gelangte das **I. Heft des XI. Jahrgangs** von:

„Der Städtebau“

Monatsschrift für die künstlerische Ausgestaltung der Städte nach ihren wirtschaftlichen, gesundheitlichen und sozialen Grundsätzen

begründet von

Theodor Goecke und **Camillo Sitte**
Berlin Wien

∴ ∴ unter ständiger Mitwirkung erster Autoritäten ∴ ∴

Jährlich 12 Hefte im Format 28×35 cm

Allmonatlich erscheint ein Heft. Mit reich illustr. Text, zahlreichen zeichnerischen Extrabeilagen und einem Jahresbericht der Literatur über Städtebau und Wohnungswesen von Prof. Dr. Rud. Eberstadt

Preis pro Jahrgang 20 M. ord., 14 M. bar

Einbanddecken in Kunstleinen	4 M. ord., 3.20 M. bar pro Jahrgang
Mappen für Text und Tafeln	5 „ „ 4— „ „ „ „
Mappen für Text und Tafeln apart je	4 „ „ 3.20 „ „ „ „

sind vorrätig.

„Der Städtebau“ behandelt: Alte und neue Bauweise — Bebauungspläne — Baublockaufschliessung — Bodenparzellierung — Bodenreform — Eigenheim und Mietshaus — Freilegung von Strassen — Gartenstadtanlagen — Garten- und Parkgestaltung der Neuzeit — Arbeiterwohnungsfrage — Arbeiterkolonien — Gross-Berlin — Stadterweiterungen — Stadtbilderhaltung — Landhausbau — Friedhöfe — Städtebauausstellungen — Plätze und Prachtstrassen — Heimatschutz — Wohnbaublöcke — Enteignungsfragen — Lagepläne — Wohnungsreform — Wohnungsstatistik — Stadtentwässerung — Kanalisationsanlagen — Versorgung mit Wasser, Gas und Elektrizität — Untergrund-, Hoch- und Schwebbahnen — Volkswohlfahrtsfragen — Feuerbestattung — Denkmalspflege — Konservierung der Schlösser u. Burgen — Gemeindefragen — Stadthygiene, Verkehrswesen — und bringt u. a. Bücherbesprechungen.

Ein die ersten zehn Jahrgänge umfassendes Inhaltsverzeichnis beabsichtigen wir einer der nächsten Nummern des neuen Jahrganges beizufügen. Diese ist reichhaltiger und umfangreicher ausgestattet worden, um möglichst alle die verschiedenen Seiten des Programms, das der Zeitschrift zugrunde liegt, auf einmal wieder den Lesern vor Augen führen zu können in dem Gedanken, damit bei steigender Beteiligung die Zeitschrift durch Besserungen in der Darstellungsweise der Pläne, möglichst mit Hilfe von Farbendruck, sowie durch Vermehrung der Textbeiträge, insbesondere nach der sozialwirtschaftlichen und verkehrstechnischen Seite hin, weiter auszubauen. Sollten in dieser Hinsicht aus dem Kreise der Abnehmer Vorschläge und Wünsche an den Verlag oder die Schriftleitung herantreten, so dürfen sie einer gewissenhaften Prüfung sich versichert halten.

Für den neuen Jahrgang erbitten wir Ihr ferneres Interesse und Ihre tätige Verwendung. Zur Gewinnung weiterer Abonnenten steht das **1. Heft als Probe-Nr. gern gratis** zur Verfügung, und bitten wir, freundl. zu verlangen.

Berlin, d. 17. Januar 1914.

Ernst Wasmuth A.-G.